

Script Supervisor*in

Datum

17.05. – 28.06.2021

montags-freitags 10.00 – 17.45 Uhr

Ort

Studio 2

Möllendorffstr. 54, 10367 Berlin

Beschreibung

„Während der Dreharbeiten ist der „Script Supervisor“ dem Regisseur näher als der 1st AD. Neben dem Kameramann ist der „Script Supervisor“ am Set für die Regie die wichtigste Bezugsperson.“ Chris Petit, Regisseur („Radio On“) und Schriftsteller
Die Tätigkeit von „Script Supervisor*innen“ ist komplex. Am Set umfasst sie die Überwachung:

- aller „Anschlüsse“ (Bewegungen der Schauspieler*innen, Dialoge, Kostüm, Make-up, Ausstattung, Requisiten, Wetter u.v.m.)
- der gedrehten Einstellungen
- bestimmter Kameradaten
- der Kameraachsen
- der Schnittzeit für den späteren Film im Vergleich zur vorher geschätzten Schnittzeit („Vorstopp“)

Darüber hinaus legen „Script Supervisor*innen“ die Einstellungsnummern fest und kommunizieren häufig mit dem Schneiderraum und der Produktion sowie am Set mit den Schauspieler*innen und den Abteilungen Regie und Kamera.

Der Lehrgang orientiert sich an dem professionellen Berufsbild „Script Supervisor*in“ des Bundesverbandes Regie in Deutschland. Miteinbezogen ist die international gängige Arbeitsweise, die sich vom rein deutschen System unterscheidet. Den Teilnehmer*innen werden auch die englischen Fachbegriffe näher gebracht, ohne die eine Arbeit im Ausland schwer möglich ist.

Sollte es coronabedingt nicht möglich sein, Präsenzunterricht abzuhalten, wird der Lehrgang online durchgeführt.

Inhalte

Der Lehrgang vermittelt die notwendigen fachlichen Kenntnisse, um als „Script Supervisor*in“ im Anschluss arbeiten und für die Regie eine beratende Funktion einnehmen zu können. Dazu gehören: Kenntnisse von Dramaturgie, Dialogführung, Zeitabläufen innerhalb des Drehbuchs, der Logik innerhalb der Geschichte, vonameratechnik und Produktionsabläufen. Darüber hinaus benötigt der „Script Supervisor“ ein gutes Einfühlungsvermögen gegenüber Regie und Schauspieler*innen sowie eine positive und aufmerksame Haltung zu allen Teammitgliedern.

Im Einzelnen werden folgende Aspekte behandelt:

- Berichte und Listen (Tagesberichte, Cutterberichte, Stopplisten, Drehbuchauszüge, Produktionsunterlagen)
- Produktionsabläufe am Set (Proben, Stoppzeiten, Einstellungs-Nummern, Anschlüsse u.a.)
- Produktionsstrukturen und Berufsbilder im Team
- Kommunikation und Konfliktlösungen im Team
- Technik (Kamera, Ton, Primärton, Klappen, Computerarbeit, Apps)
- Regie, Kamera, Editor, Dramaturgie, Produzent*in/Produktionsleiter*in
- Umgang bei Proben und Dreh mit Schauspieler*innen
- Bewerbungen, Jobsuche, Verträge, Gagen-Verhandlungen

*Praxisprojekt: Schreiben, Drehen, Schneiden. Die Teilnehmer*innen drehen und schneiden kurze Filmsequenzen.*

Der Lehrgang ist eine Vollzeit-Weiterbildung und umfasst insgesamt 270 Unterrichtseinheiten.

Lehrende

Lehrgangsheitung

Simone Winkler

arbeitete erst im Nachrichtenbereich für den Sender ZDF und ntv in New York und produzierte hierfür Beiträge. Es folgten jahrelange Erfahrungen als Script Supervisorin im In- und Ausland. Sie wirkte an über 35 Kino-, TV-Filmen und Serien mit. Zum Beispiel „Keinohrhasen“, Regie: Til Schweiger; „Lila Lila“, Regie: Alain Gsponer; „What a man“, Regie: Matthias Schweighöfer; Tatort: „Amour Fou“, Regie Vanessa Jopp. Parallel dazu drehte und produzierte sie vier Dokumentarfilme als Regisseurin sowie mehrere Image Filme. Sie ist Mitglied im Bundesverband Regie (BVR).

Dozententeam

- **Annette Friedmann** – Regisseurin, Dramaturgin/Drehbuchautorin und -beraterin; zuletzt 2019 Drehbuch und Regie bei dem Film „Der Weg nach Padulim“
- **Alain Gsponer** – Regisseur, Drehbuchautor und dramaturgischer Berater. Letzte Kino- und Fernsehfilme „Lila Lila“, „Heidi“, „Jugend ohne Gott“ und „Das kleine Gespenst“.
- **Joachim Jung** – Director of photography u.a für „Gate to heaven“ von Veit Helmer sowie für etliche Spiel- und Dokumentarfilme
- **Petra Kleinert** – Schauspielerin u.a. bekannt als Kommissarin aus der RTL-Krimiserie [Doppelter Einsatz](#)
- **Gabriele Mattner** – Script Supervisorin national und international für zahlreiche Kino- und Spielfilme
- **Marcella Rafael** – Herstellungsleiterin für TV, Werbung, Serien
- **Monika Schopp** – Regieassistentin bei intern. Produktionen, Dipl.-Soz., M.A. (Medienpädagogin), Weiterbildungs- und Projektmanagement
- **Rayk Schroeder** – VFX- und Compositing-Supervisor
- **Claudia Trost** – Editorin, Lockit Expertin, Script Supervisorin für zahlreiche Kino- und Spielfilme
- **Silke Volkmann** – Stimm- und Präsenztrainerin

Änderungen vorbehalten

Finanzierung

Kosten

Für Teilnehmer*innen mit Bildungsgutschein wird die Teilnahmegebühr von der Arbeitsagentur/Jobcenter vollständig übernommen.

Das Teilnehmerentgelt für Selbstzahler beträgt 2.516,40 EURO, Ratenzahlung ist nach Vereinbarung möglich.

Förderung

Arbeitsagenturen/Jobcenter

Es handelt sich um eine geförderte Weiterbildungsmaßnahme. Sind Sie arbeitslos gemeldet, so besteht die Möglichkeit einer vollständigen Kostenübernahme durch Ihre zuständige Agentur für Arbeit/Jobcenter.

Sonderkonditionen für [Partner](#) des iSFF

Für Mitglieder/Mitarbeiter*innen unserer Partner gilt bei Vorlage eines gültigen Nachweises eine Ermäßigung des Entgeltes in Höhe von 20%.

Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie beim iSFF telefonisch unter 030-9018 374-43.

Teilnahmevoraussetzungen

Der Lehrgang richtet sich an Interessent*innen, die sich für die Ausübung des Berufes „Script Supervisor“ qualifizieren wollen. Praktische Set-Erfahrungen auch z.B. durch Praktika sind von Vorteil, aber keine Bedingung für die Teilnahme.

Bewerbungsunterlagen

Zusendung der vollständigen Vita (beruflicher Werdegang in tabellarischer Form) mit Angabe des Lehrgangstitels

Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme erfolgt nach Prüfung der schriftlichen Bewerbung und einem ausführlichen Beratungsgespräch.

Lehrgangsabschluss

Trägerinternes Zertifikat